

## Der Traum vom Rubin

Deine Welt besteht aus lodernden Schatten von Schwarz und Rot. Ein Sturm aus rotem Staub donnert um dich. Über dir ein schwarzer Himmel mit rot glühenden Sternen. Verloren wanderst du durch den Staub.

In der Ferne schält sich ein dunkler, wabernder Schatten aus dem Sandsturm. Er wächst und wächst und wächst. Du hältst es für eine Schlange. Aber größer. Ein Drache. Als du näher kommst fällt er in sich zusammen. Ein Mensch. In seiner Stirn eine klaffende Wunde, aus der rotes Feuer strahlt. Du blickst zurück. Hinter dir der selbe Schatten, doch ein zweiter begleitet ihn. Die Hand des Zweiten entreißt der Stirn des ersten rotes Feuer.

Panisch stürmst du voran. Der Sturm wird mächtiger. Blindlings taumelst du weiter. Du stolperst. Um dich ein Ring von schwarzen Obeliskten. Du fällst. Durch den Sand unter dir. Dir schwindelt. Donnerndes Gebrüll um dich herum. Vor dir – ein Turm, ein Siegel am Boden, ein Mann in Ketten. Gefesselt mit dreizehn Ketten.

Das Bild teilt sich. Du siehst das Selbe – gedoppelt und doch anders. Zwei Schatten ringen miteinander. Eine gekettete Seele am Boden zwischen ihnen. Du versuchst die Gesichter der Kontrahenten zu schauen. Der eine, mit den Flammen des Menschdrachen in der Hand. Im linken Bild lebendig – im Rechten tot, doch lebend. Der andere ist ein Schemen. Verschleiert. Als du sein Gesicht erblickst, ist da nur Dunkel. Und sein linkes Auge. Erst glimmend, wie Kohle, dann lodernd, wie rubinrote Flammen. Du spürst Hass, Wut, Zorn – Rache. So viel Kraft in einem Auge. Nein. Du erkennst es: Kein Auge. Ein roter Stein. Ein Rubin. Älter als alle anderen. Rohe Kraft.

Du willst zu Rennen. Fliehen. Doch ER lässt dich nicht. Und doch bist du wo anders. Um dich neun Schattenhafte Flüsse, die zusammenströmen. Du siehst den Mann, aus der Wunde an seiner Stirn strömt rote Sternenkraft. Er ist riesig, und doch winzig. Du willst zu ihm laufen. Doch hinter dir, ist ER. Rubinrote Flammen greifen nach dir. Tausende geschliffene Facetten des Auges aus Flammen blick dich an und in deinem Geiste hallt es:

KOMM UND SIEH, DENN **ER** WIRD KOMMEN UND DIE SPÄHREN ZERSCHMETTERN!